

Ausgabe April 2024
www.villach.at

villach

:mieterzeitung

zu Hause
in Villach

MIETER-SONNENSTROM

Bis zu 100 Euro Ersparnis | Seiten 4-5

ÖKOLOGISCH WOHNEN

Nachhaltige Tipps zum Ressourcen- und Geldsparen | Seite 6

FÜR EIN GUTES ZUSAMMENLEBEN

Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann plädiert
für ein verträgliches Miteinander | Seiten 12-13

Wer? Wo? Wann? Wie? Was? Warum

Informationen für Mieterinnen und Mieter der Stadt Villach

Darum kümmert sich die Hausverwaltung:

An die Hausverwaltung können Sie sich mit allen Anliegen wenden, die Ihre Wohnung und das Zusammenleben mit den Nachbarinnen und Nachbarn betreffen, z. B. Lärmbelästigung, Sperrmüll in allgemein zugänglichen Bereichen, Mängel in der Wohnung, alle Themen, die in der Hausordnung stehen wie

- Schäden am Gebäude
- Schäden an allgemeinen Einrichtungen wie Lift, Stiegenhauslicht, Sprechanlage, Hauseingangstür, usw.
- Schäden an der Wasser- und Energieversorgung (Rohrbrüche, Verstopfung, usw.)
- Instandsetzungsarbeiten
- SAT-Anlage
- Beratung über richtiges Heizen und Lüften
- Pflege der Außenanlagen
- Beratung bei Umbaumaßnahmen durch die Mieterin oder den Mieter in der Wohnung
- Änderung der Heizart

Darum müssen Sie sich kümmern:

Die Hausverwaltung ist nicht zuständig für Arbeiten und Reparaturen, die Sie selbst bezahlen müssen, wie

- Schäden an den Einrichtungsgegenständen
- Schäden an Elektrogeräten und an Armaturen
- Wartungsarbeiten in der Wohnung (z. B. Therme, Boiler entkalken usw.)
- Korrekte Müllentsorgung

Wohnungsbörse der Stadt Villach

Eine Auswahl an Wohnungsobjekten der Stadt Villach, die aktuell leer stehen bzw. ab sofort zur Miete angeboten werden, finden Sie unter villach.at/freiewohnungen



IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, 9500 Villach, Rathaus, T: 04242 / 205 **Produktion:** Magistratsdirektion, Stadt Villach. **Für den Inhalt verantwortlich:** Abteilung Wohn- und Geschäftsgebäude, T: +43 4242 205-5000. **Verlags- und Herstellungsort:** Villach. **Hersteller: Layout & Satz:** Magneto CPA GmbH, **Fotos:** Marta Gillner, Augstein, Adobe Stock, Stadt Villach **Druck:** Kreiner Druck, Villach. **Auflage:** 1500 Stück. **DVR:** 0013145

Mietrechtssprechtag

Die nächsten Mietrechtssprechtage

Fr., 7. Juni 2024

Fr., 6. September 2024

finden wie gewohnt im Stadtsenatsaal des Rathauses statt.

Der Mietrechtssprechtag findet das ganze Jahr über – wenn nicht anders angegeben – von 13 bis 15 Uhr im Rathaus (Stadtsenatsaal, Eingang I, 1. Stock) statt. Die Beratung durch Experten ist kostenlos.

Firma Polygon

Ihr Ansprechpartner bei Schäden außerhalb unserer Servicezeiten.

Die Firma Polygon Austria Service GmbH, kurz Polygon, ist zuständig, wenn Probleme wie Rohrbrüche, Verstopfungen von Abflussleitungen und Brandschäden auftreten.

Notfalltelefon: 04242 29 150

Während unserer Servicezeiten kontaktieren Sie bitte die Hausverwaltung.

WICHTIGE NUMMERN

Außerhalb der Amtszeiten gelten folgende Rufnummern

Firma Polygon*	04242 291 50
Ärztendienst	141
Firma Thyssen Lift	04242 351 62
Wasserwerk	04242 205-6100
Telefonseelsorge	142
Vergiftungsnotruf	01 406 43 43
Kelag Fernwärme	0 50 280 28 80
Kelag Strom	0 50 525 66 92
Kelag Gas	128
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Schnee-Hotline	0664 60 205-6400

Bei jedem Notruf mitteilen **WO** wird Hilfe benötigt?
WAS ist passiert?
WIE viele Verletzte gibt es?
WER ruft an?

: VORWORT



Sprechtag für Wohnungsangelegenheiten:
Termine nach telefonischer Vereinbarung.
T: 04242 205 1009, Rathaus, Eingang II, 2. Stock.



Alle Informationen rund ums Wohnen, Service und Anträge
villach.at/wohnen

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter

Manches lässt sich nicht voraussehen, jedoch vieles lässt sich vorausdenken. Ereignisse wie der Krieg in der Ukraine, Energieteuerungen oder die immer noch sehr hohe Inflation machen deutlich, wie wichtig es ist, die Zukunft geistig vorwegzunehmen und die Weichen dafür zeitgerecht zu stellen. Wir denken beispielsweise voraus, wie wir nachhaltige Energieformen für unser Mieterinnen und Mieter bestmöglich nutzen können. Und wir handeln – vorausschauend, bedacht und nachhaltig: Ganz konkret haben wir über die neu gegründete Villacher Dachstromgesellschaft das Projekt Mieterstrom ins Leben gerufen. Dabei

können die Mieterinnen und Mieter – natürlich auf freiwilliger Basis – ganz aktuell bei Wohnanlagen in der Adlerstraße, Burgenlandstraße, Franz-Jonas-Straße, Burgplatz und der Ludwig-Walter-Straße ihren Sonnenstrom vom eigenen Dach beziehen. Nachhaltig und zukunftsweisend. Zudem auch noch günstiger: Die Ersparnis dabei beläuft sich für die Mieterinnen und Mieter auf bis zu 100 Euro pro Jahr. Weitere Projekte auf Dächern der stadteigenen Wohnanlagen sollen noch folgen. (Mehr auf den Seiten 4 bis 5)

Apropos Nachhaltigkeit: Wir haben in dieser Ausgabe Ihrer Mieterzeitung vorgestellt, welche Abfallstoffe

in welche Behälter bei Ihren Wohnanlagen entsorgt werden müssen. Denn: Moderne Abfallwirtschaft und Recycling sind wichtige Themen in unserer Stadt. Es beginnt beim eigenen Mistkübel und endet im Abfallsammelzentrum in der Drauwinkelstraße, wo man sperrige Gegenstände zum Minimaltarif entsorgen kann. Vor den Miethäusern befinden sich Müllinseln, die man bitte jeweils mit dem richtigen Abfall füttern sollte. Machen Sie mit.

Viel Spaß beim Lesen!
Ihr Wohnungsreferent,
Stadtrat Erwin Baumann

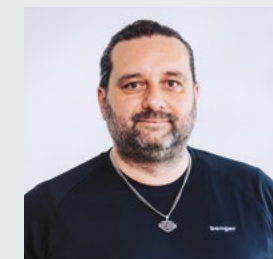
: FÜR SIE DA

Wir stehen Ihnen von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 13 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer **205-5000** zur Verfügung.



Anna Egger

Hausverwaltung – Mietverträge,
Wohnungsübergaben, Rücknahmen
E: anna.egger@villach.at



Arnold Tozzi

Buchhaltung – Betriebskostenabrechnung, Mietzinsvorschreibung
E: arnold.tozzi@villach.at



Florian Gasser

Wohnungsvergabe – Erstanträge,
Wohnungsberatung
E: wohnungen@villach.at

Jetzt profitieren: günstiger Strom vom eigenen Dach!

Klimaschutz und günstigerer Strom für Mieterinnen und Mieter: Anfang 2023 gründeten die Stadt Villach und Stadtwerke Klagenfurt die Villacher Dachstromgesellschaft. Die ersten Anlagen gehen bereits in Betrieb.

Bis 2030 will Villach mehr Sonnenstrom produzieren als alle stadt-eigenen Gebäude (Ämter, Schulen, Kindergärten, Feuerwehrhäuser, Eishalle) brauchen. Dafür werden elf Hektar an PV-Fläche benötigt. Um das Ziel zu erreichen, gründete Villach Anfang 2023 mit den Stadtwerken Klagenfurt die „Villacher Dachstromgesellschaft“ (VDSG). Sie soll auf allen Gebäuden mit Gemeindefliegungen, wo es technisch möglich ist, PV-Module errichten. Der doppelte Nutzen: Villach kommt seinem Sonnenstrom-Ziel näher und durch den Wegfall der Netzgebühren sinkt der Strompreis für die Mieterinnen und Mieter. Bisher wurden fünf Standorte mit

PV-Modulen ausgestattet. Es handelt sich dabei um Wohnanlagen in der Adlerstraße, Burgplatz, Burgenlandstraße, Franz-Jonas-Straße und der

„Sonnenstrom ist nicht nur umweltfreundlich, sondern gibt den Menschen die Chance, ihre Stromkosten zu senken.“

Stadtrat Erwin Baumann

Peraustraße/Ludwig-Walter-Straße. In den kommenden Wochen können die ersten Mieterinnen und Mieter in der Adlerstraße in Landskron bereits Son-

nenstrom beziehen. Zwei Standorte (Mühlenweg 58-84 und Perkonigweg 1-4) werden gerade umgesetzt, bei zehn befindet sich die Planung in der Schlussphase. Insgesamt kommt die VDSG damit auf eine Leistung von 420 Kilowatt-Peak (kWp), das entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von 135 Haushalten. Ziel bis Ende 2024: 1500 kWp.

Die technischen Überprüfungen haben gezeigt, dass in Summe 46 Standorte für PV-Module geeignet sind. In der Endausbauphase könnten auf unseren Gemeindefliegungen in Summe rund 2000 kWp installiert werden. Für Bürgermeister Günther Albel ist



Villach und Klagenfurt kooperieren bei PV-Flächen auf unseren Wohnanlagen. Auf dem Foto von links, Bürgermeister Günther Albel, Wohnungsreferent Erwin Baumann und Stadtwerke-Vorstand Erwin Smole.

die VDSG ein Paradebeispiel für effiziente Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung und der Umwelt. „Wir produzieren Sonnenstrom, der für die Mieterinnen und Mieter günstiger ist als alternative Angebote – und wir entlasten dabei die Umwelt.“ Die städtische PV-Offensive sei ein zentraler Punkt in Villachs umfassenden Bemühungen, klimaschädliche Emissionen weiter zu reduzieren.

Umweltfreundlicher Strom in Villach für Villach

Stadtwerke-Vorstand Erwin Smole: „Mit der Villacher Dachstrom GmbH tragen wir wesentlich zur nachhaltigen Energiezukunft im stadt-eigenen Wohnbau bei. Wir produzieren umweltfreundlichen Strom in Villach für Villach. Mit der Einsparung von rund 12.000 Tonnen CO2 setzen wir mit der Stadt ein wichtiges Zeichen für Klimaschutz und Lebensqualität.“ Für Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann ist die PV-Offensive ein weiterer Schritt der Stadt, ihren knapp 3000 Mieterinnen und Mietern dauerhaft bestmögliche Bedingungen zu gewähren: „Sonnenstrom ist nicht nur umweltfreundlich, sondern gibt den Menschen die Chance, ihre Stromkosten zu senken. Das verstehen wir unter verantwortungsbewusstem Handeln.“

Drei-Säulen-Strategie für PV-Nutzung

Die Kooperation mit den Klagenfurter Stadtwerken ist eine von drei Säulen der Villacher Photovoltaik-Strategie: Zusätzlich stattet Villach auch alle stadt-eigenen Gebäude, die saniert oder neu errichtet werden, mit Photovoltaik-Modulen aus. Dabei handelt es sich um Schulen, Kindergärten, Feuerwehrhäuser oder Freizeitanlagen. Mittlerweile erzeugen 23 Gebäude Sonnenstrom. Sie kommen auf eine Gesamtleistung von 800 kWp. Im Vorjahr wurden 15 Häuser (zum Beispiel Kindergarten Landskron, Fußballstadion Admira, Feuerwehrhaus Gratschach und Altstoffsammelzentrum) um PV-Flächen ergänzt. 2024 kommen zwölf weitere dazu, darunter Kläranlage, Rathaus, Wirtschaftshof sowie die Sportanlage St. Magdalen.

Um das Gesamtziel von elf Hektar umsetzen zu können, wird vor allem die dritte Säule der PV-Strategie unverzichtbar sein: Freiflächen. Albel: „Die erste Fläche könnte ab 2025 in Zauchen errichtet werden. Sie soll 3,5 Hektar groß sein, ohne Bodenversiegelung auskommen und Strom im Gegenwert von 1100 Haushalten liefern.“

Hier wurden bereits Photovoltaikanlagen auf den Dächern der städtischen Mietwohnhäuser errichtet

- Adlerstraße 40-50: 68 Wohneinheiten
- Burgenlandstraße 37: 96 Wohneinheiten
- Franz-Jonas-Straße: 32 Wohneinheiten
- Ludwig-Walter-Straße/Peraustraße: 72 Wohneinheiten
- Burgplatz 4-5: 26 Wohneinheiten

So können Sie profitieren

Um den Sonnenstrom vom eigenen Dach entsprechend zu nutzen, schließen Interessierte eine Vereinbarung mit der „VDSG Villacher Dachstrom GmbH“ ab und können dann den Strom vom Dach des eigenen Hauses günstiger beziehen. Der Stromliefervertrag kann jederzeit gekündigt werden. Alle Infos zu den Mieter-Sonnenstrom-Projekten gibt es unter Telefon 0463 / 521 880 (Kundencenter Stadtwerke Klagenfurt)



Bürgermeister Günther Albel: Strom vom eigenen Dach nutzen und Geld sparen.

PV-Projekte

Die Stadt hat sich überdies selbst auferlegt, bei Neubauten oder Sanierungen die Möglichkeit zur Errichtung von PV-Anlagen zu überprüfen. Das betrifft auch anstehende Großprojekte wie die Neuerrichtung der Stadthalle. Bereits mit PV-Anlage errichtet oder generalsaniert wurden in den vergangenen Jahren neben dem Kulturhaus Drobollach die Mittelschule Lind, oder die LAWZ im Feuerwehrzentrum. Ebenso soll auf dem Dach der Kläranlage, des Stadions Magdalen oder des FF-Hauses St. Niklas eine PV-Anlage errichtet werden.



So geht´s

Ökologisch wohnen

Sowohl bei der Wahl der Einrichtung als auch im Alltag kann man der Umwelt etwas Gutes tun. Unsere Hausverwaltung erteilt Tipps, wie Ressourcen und Geld gespart werden können.

Natürliche Materialien

Ob bei Möbeln, Textilien oder der Dekoration: Natürliche Materialien lassen sich in jeden Kontext einsetzen. Ein naturnaher Wohnstil setzt längst nicht nur auf Holz und Naturstein. Daneben gibt es viele andere abwechslungsreiche Materialien: Böden aus Kork, Körbe aus Sisal, Stühle aus Rattan und Kissenbezüge aus ökologisch angebaute Baumwolle sind nur einige Beispiele.

Mit Pflanzen dekorieren

Die Raumluft lässt sich leicht verbessern, indem Sie bestimmte Pflanzen als Dekoration einsetzen. Pflanzen

reinigen die Luft, die Sie ausatmen, und reichern sie mit Sauerstoff an. Die erhöhte Luftfeuchtigkeit wirkt sich zudem positiv auf die trockene Heizungsluft im Winter aus. Auch Schadstoffe können so aus der Luft gefiltert werden.

Weniger Plastik

Sowohl bei Einrichtungs- oder Dekomaterial als auch bei Produkten im Haushalt gibt es Alternativen zu Plastik und vor allem zu Einwegartikeln.

Energieeffiziente Geräte nutzen

Energieeffiziente Geräte im Haushalt können zwar mitunter teurer sein,

sparen aber über die Jahre viel Geld. Aufgrund des Energielabels kann man stromsparende Produkte erkennen: A ist die beste Kategorie. Wer effiziente Geräte wählt, kann seine Stromkosten um 30 Prozent reduzieren.

Datenübertragung beim Video-Streaming beachten

Das Streamen von Filmen, Videos und Musik geht mit einem hohen Stromverbrauch einher und wirkt sich somit auch auf das Klima aus. Beim Energieverbrauch gibt es aber zwei wichtige Faktoren: die Übertragungstechnologie und die Auflösung

der Videos. Nutzen Sie eine mobile Datenverbindung im 3G-Netz zum Streamen eines Full-HD-Videos, fallen je Stunde 90 Gramm CO₂ an. Im 5G-Netz sind es nur noch fünf Gramm. Zu Hause sind die geringsten Emissionen mit einem Glasfaseranschluss zu erreichen. Hier liegt der CO₂-Ausstoß nur bei zwei Gramm je Stunde. Das Doppelte verbrauchen Sie mit VDSL. Schauen Sie Filme außerdem in Ultra HD, verzehnfachen sich die Emissionen.

Ökologisch putzen mit selbstgemachten Reinigern

Umweltverträgliche Alternativen oder selbstgemachte Reiniger aus Essig, Backpulver, Waschsoda oder Zitronensaft bekämpfen alltägliche Verschmutzungen genauso gut. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern schont auch die Geldbörse.

Dichtes Netz an Unterstützungen

Stadt, Land und Bund bieten ein dichtes Netz an Unterstützungsmaßnahmen an. Wir haben die wichtigsten Hilfen zusammengefasst.

Stadt Villach

Kautionsdarlehen: Ist die Gewährung eines rückzahlbaren Darlehens für Kautionen bzw. Finanzierungsbeiträge bei Abschluss eines Mietvertrages. Näheres und weitere Sozialleistungen finden Sie auf www.villach.at/stadt-service/soziales Abteilung Soziales, T: 04242 205-3300 oder soziales@villach.at.

Land Kärnten

Wohnbeihilfe: Das Ziel der Wohnbeihilfe ist es, leistbaren Wohnraum zu schaffen. Informationen und Antragsformular unter www.ktn.gv.at/Service/Formulare-und-Leistungen/BW-L58 Wohnbeihilfe-Onlinerechner: portal.ktn.gv.at/wbh_or/

Hilfe in besonderen Lebenslagen: Die „Hilfe in besonderen Lebenslagen – HIBL“ ist eine einmalige Hilfeleistung zur Vermeidung sozialer Notlagen jeglicher Art. Ein Antrag kann in der Abteilung Soziales oder online über www.ktn.at/Service/Formulare-und-Leistungen/GS-L49 gestellt werden.

Familienzuschuss:

Nach dem Auslaufen des Kinderbetreuungsgeldes gibt es für Familien die Möglichkeit, um Familienzuschuss anzusuchen (für Kinder bis maximal

10 Jahre). Die Höhe ist abhängig vom Einkommen und der Anzahl der Kinder. In Kärnten erhalten jährlich rund 2000 Kinder einen Familienzuschuss.

Bund

Wohnschirm Bund (ausgenommen Sozialhilfe-Empfänger): Der Wohnschirm ist ein neues Angebot des Sozialministeriums zur Wohnsicherung. Er hilft im Rahmen der Delogierungsprävention bzw. zur langfristigen Wohnungssicherung bei Mietschulden, welche während der Corona-Pandemie entstanden sind und schützt vor Wohnungsverlust. Das Projekt ist bis Ende Kalenderjahr 2026 befristet. Die Aufnahme und Abwicklung erfolgen durch die Caritas Kärnten – Wohnungssicherung, Heizhausgasse 58, 9020 Klagenfurt. T: +43 676 60 82 150. E-Mail: wohnungssicherung@caritas-kaernten.at, Webseite: <https://www.caritas-kaernten.at/hilfe-angebote/obdach-wohnungssicherung>.

Für den Wohnschirm Kärnten (ausschließlich für Sozialhilfe-Empfänger): gelten dieselben Unterstützungsleistungen und dieselben Beratungseinrichtungen wie im Projekt Wohnschirm des Bundes. Wohnschirm Kärnten: T: 0676 62 37 067.



Von Wohnbeihilfe bis hin zu Kautionsdarlehen – nutzen Sie die Unterstützungen!

Unsere Experten beantworten Ihre Fragen rund ums Wohnen: Wohnungs-Abteilungsleiter Günter Spazier (links) und sein Stellvertreter Helmut Falle.

Wie ist das eigentlich?

Sie haben Fragen rund ums Wohnen? Die Experten Ihrer Hausverwaltung antworten!



Die Räumlichkeiten (Wohnung, Kellerabteil) müssen geräumt und besenrein sein, Wand und Bodenbeläge in einem Zustand, der zeitgemäßer Abnutzung entspricht. Diese Abnutzung richtet sich nach der Mietdauer. Generell sind grelle oder in dunklen, kräftigen Farben gefärbelte Wände weiß zu übermalen. Armaturen, sanitäre Einrichtungsgegenstände, Innentüren, Rauchmelder, Steckdosen, Schalter und sämtliche Schlössel müssen in funktionstüchtigem Zustand und vollzählig sein. Wand und Deckenverkleidungen sind zu entfernen. Für den Boiler ist ein Entkalkungs-, für eine Gastherme ein Wartungsnachweis vorzulegen.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit des Ersatzes von bestimmten Investitionen für wesentliche Verbesserungen (z. B. sanitäre Anlagen, Wohnungszusammenlegungen etc.) in der Wohnung, die über die Mietdauer hinaus wirksam und von Nutzen sind. Gemindert wird dieser Ersatz um eine jährliche Abschreibung (5 bis 10 %). Vor Beginn der Arbeiten muss von der Hausverwaltung eine schriftliche Genehmigung für diese Investitionen eingeholt werden. Der Nachweis der Investition muss immer mit Originalrechnungen erfolgen. Im Zweifelsfall oder für Nachfragen steht ihnen die Hausverwaltung gerne zur Verfügung.

Aus der Hausordnung: Das Züchten von Tieren in den Wohnhäusern ist verboten. Im Übrigen dürfen die Bewohner des Hauses durch das Halten von Haustieren nicht gestört werden. Es darf weder das Haus noch das Zubehör irgendeinen Schaden oder Nachteil erleiden. Im Falle von Beschwerden oder sonstigen Anständen ist die Abteilung Wohnungen berechtigt, das Halten von Tieren zu verbieten. Wenn ich Reptilien, Lurche und diverse Wildtierarten halte, ist dies bei der Abteilung Natur- und Umweltschutz der Stadt Villach anzeigepflichtig.

Hier muss man unterscheiden, handelt es sich um wesentliche oder unwesentliche Veränderung. Bei wesentlichen Veränderungen muss ich bei der Hausverwaltung um eine Genehmigung ansuchen. Unwesentliche Veränderungen sind alle geringfügigen, unerheblichen und leicht zu beseitigenden Veränderungen. Dazu gehören beispielsweise das Ausmalen der Wohnung, Tapezieren, Einschlagen von Nägeln und Wandhaken oder das Aufstellen von Duschwänden. Eine wesentliche Veränderung sind zum Beispiel Mauerdurchbrüche, das Aufstellen oder Entfernen von Zwischenwänden, das Versetzen von Türen, der Umbau von einer Badewanne auf eine Dusche, das Anbringen von Markisen oder die Verglasung von Loggien.

Wenn ich ausziehe, was müssen Mieterin oder Mieter bei der Wohnungsrückgabe beachten?

Und wenn die Mieterin oder der Mieter einiges in die Wohnung investiert hat. Bekommt dieser bzw. diese dafür eine Ablöse?

Wie ist das eigentlich mit der Haltung von Haustieren in der Wohnung. Erlaubt oder nicht?

Wie ist das eigentlich, wenn ich Änderungen in meiner Wohnung vornehmen will?



ERFÜLLEN SIE SICH IHREN WOHNTRAUM!

Sie möchten ein Grundstück, ein Haus oder eine Wohnung kaufen oder sanieren? Die Betreuer der Raiffeisen Bank Villach unterstützen Sie gerne persönlich bei allen finanziellen Vorhaben rund um's Bauen und Wohnen. Egal ob es um einen Kredit, mögliche Förderungen oder die passende Absicherung geht.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisen Bank Villach | Nikolaigasse 4, 9500 Villach
Tel.: 04242 249 43 | www.rbvillach.at



RUTH PARISATTO

Expertin Wohnraumfinanzierung

Malerei • Fassade • Akustik • Kreativ

H&H

H&H

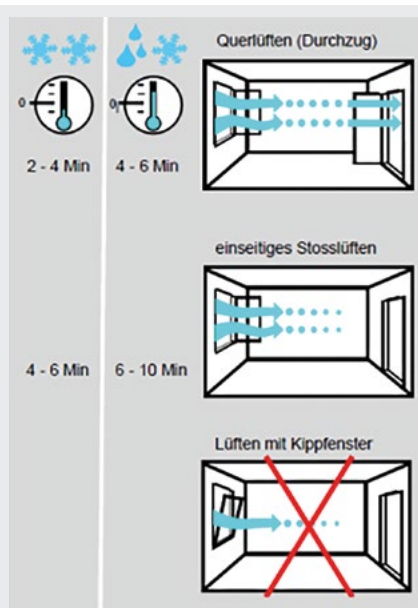
Malerei • Fassade • Akustik • Kreativ

Warmbaderstraße 5 | A 9500 Villach
e-mail h.h@malerei-villach.at | fax 04242 22067

So lüften Sie richtig

Mit diesen Tipps unserer Hausverwaltung sorgen Sie für ein gutes Raumklima, vermeiden Schimmel, haben frische Atemluft und sparen auch Energie.

Regelmäßiges und ausreichendes Lüften kann in vielen Fällen der Schimmelbildung in Räumen vorbeugen. Hier die wichtigsten Tipps unserer Hausverwaltung, wann und wie häufig gelüftet werden soll.



Lüftungsstrategien in der Heizperiode in Abhängigkeit der Aussentemperaturen

3-4 Mal pro Tag kräftig lüften

Mehrmals am Tag kräftig lüften, sorgt für ein gutes Raumklima und sparsames Heizen. Bevor Sie mit dem Lüften beginnen, drehen Sie bitte die Thermostate herunter, um dann die Fenster für ca. 5 Minuten ganz zu öffnen. Nach dem Lüften die Thermostate wieder in Ausgangsstellung zurückdrehen. So sorgen Sie für frische Luft und verschwenden nicht viel Wärme.

Quer-/Stosslüften

Beim Stoßlüften wird nur in einem Raum das Fenster ganz geöffnet. Beim Querlüften hingegen werden Fenster im Raum und gegenüberliegende Fenster bzw. Fenster und Türen in anderen Räumen geöffnet. Durch den entstehenden Luftzug wird der Luftaustausch beschleunigt.

Fenster nicht kippen

Wer den ganzen Tag das Fenster gekippt lässt, der heizt sein Geld wortwörtlich beim Fenster raus! Vermeiden Sie im Winter, das Fenster gekippt zu lassen. Der Luftaustausch

Für Ihre Gesundheit: Mit regelmäßigem und ausreichendem Lüften geben Sie dem Schimmel keine Chance!

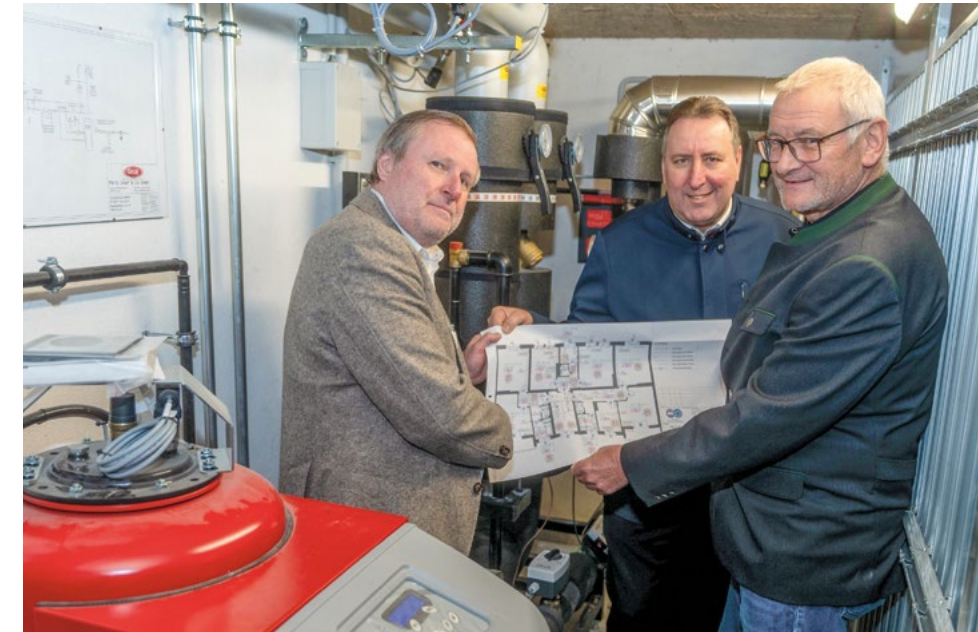
ist zu gering, denn statt der Feuchtigkeit gelangt so vor allem Heizwärme nach draußen. Die Wände kühlen aus und es kann sich so noch mehr Kondenswasser (ein idealer Nährboden für Schimmel) bilden.

Nicht lüften – erhöht Schimmelgefahr

Schimmel braucht Feuchtigkeit und diese bildet sich auf kühlen Oberflächen. Besonders anfällig sind Stellen, wie beispielsweise nicht ausreichend gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen. Wenn der Raum nur spärlich beheizt wird, kann sich die zu hohe Luftfeuchtigkeit an den kalten Wänden absetzen und Schimmelbildung begünstigen. Falsches Lüften oder gar nicht lüften erhöht die Schimmelgefahr, wohingegen richtiges Lüften die Luftfeuchtigkeit in den Räumen niedrig hält und das Wohlbefinden steigert.

Neue Heizung für ein besseres Klima

Das Projekt in der Emil-von-Behring-Straße 3 und 3a unterstreicht die Bemühungen unserer Stadt in Sachen gelebte Umweltpolitik: 24 stadteigene Wohnungen heizen künftig nicht mehr mittels Einzelöfen, sondern mit natur- und ressourcenschonender Fernwärme. „Wir werden die bestehende Anlage nach 40 Jahren auf Fernwärme umstellen. Ein wichtiger Schritt den Umweltschutz betreffend“, erklärt Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann. Die Heizungsanlage wird an die Gebäudeleittechnik der Stadt angeschlossen. „Das bedeutet, dass wir bei Störungen online in das Heizsystem eingreifen können. Zudem erfolgt die Messung des Verbrauchs über Funkheizkostenverteiler“, erklärt der Stadtrat. Abgese-



Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann – am Bild mit Planer Ing. Gerhard Eder (TB Weichert) und Wohnungs-Abteilungsleiter Günter Spazier – freuen sich über die Umstellung der Heizungstechnik von Einzelöfen auf Fernwärme in der Emil-von-Behring-Straße.

hen von der umweltfreundlichen Energie entfallen, so Baumann, damit auch Kessel sowie Kosten für Rauchfangkehrer, und es gibt auch keine Feuerstelle mehr im Haus.

FERLAN 
FLIESEN UND NATURSTEINE

Beratung | Planung | Verkauf | Verlegung

ERLEBEN SIE ERFAHRUNG!

FERLAN FLIESEN UND NATURSTEINE: SEIT ÜBER 40 JAHRE!

Millstätter Straße 50A | A-9523 Villach-Landskron | T 04242/42 0 42
www.ferlan.at



Wer den Holzkohlegrill anwirft, muss darauf achten, nicht allzu viel Rauch zu erzeugen. Achtung: Auf den Balkonen ist das Grillen nicht erlaubt.

Für ein gutes Zusammenleben

Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann plädiert für ein achtsames und verträgliches Miteinander – zum Wohle aller.

Es sind jeden Sommer dieselben Themen, die böses Blut und heiße Diskussionen im dicht verbauten Gebiet einer Stadt auslösen: Die Nachbarschaft ist – gelinde gesagt – böse und verärgert, weil sich nicht alle an die Spielregeln halten, die es vor allem im Sommer zu beachten gilt. Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann kennt die Diskussionen: „Rasentmäher mit einem Motorgerät zählt alljährlich zu den Highlights als Ursache für den Wickel am Gartenzaun oder an der Wohnungstüre.“ Dabei ist es nicht wirklich kompliziert, wenn man ganz einfach die vorgegebenen Zeiten akzeptiert. Baumann klärt auf: „Dem Vergnügen des Rasentmäherens darf man mit einem motorbetriebenen Mäher an Werktagen, ausgenommen in der Zeit von 12 bis 15 und von 19 bis 8 Uhr, frönen. Und es gilt das Verbot für Sonn- und Feiertage. Eine Bestimmung, die übrigens auch für den Betrieb von Maschinen und

Geräten wie Ketten- und Kreissägen und Teppichklopfen gilt.“ Handmäher und moderne Rasenroboter, die deutlich weniger Geräusche erzeugen, sind von dieser Bestimmung übrigens ausgenommen.

Rauchzeichen und laute Musik

Auf nachbarfreundliche Verträglichkeit zu setzen, rät der Umweltstadtrat auch, wenn es ums Grillen und Feiern im Freien geht. Baumann: „Wer den Holzkohlegriller anwirft, sollte möglichst darauf achten, dass er nicht unmäßigen Rauch dabei entwickelt.“ Dieser ist nicht nur unangenehm und störend, sondern auch ungesund. Das Grillen ist auf den Balkonen der Stadtwohnungen nicht erlaubt. Abfackeln von Gartenschnittmaterial ist ebenfalls verboten. Es wird, sofern möglich, am besten im eigenen Komposter verbracht oder in das Villacher Altstoff-Sammelzentrum in der Drauwinkelstraße transportiert. Dort wird

es dann ebenfalls zu wertvoller Erde. Die Feierlautstärke selbst sowie die Musikbeschallung über Nachbargärten und Balkone hinweg sei auch ein besonders sensibles Thema, meint Stadtrat Baumann: „Gegenseitige Toleranz und Rücksichtnahme sind immer die besten Empfehlungen für ein gedeihliches Miteinander – vor allem auch in den Sommermonaten.“

Planschbecken und CO

In städtischen Wohnanlagen, die über gemeinschaftliche Grünflächen verfügen, kommt es immer wieder vor, dass Mieterinnen und Mieter sich dauerhaft sommerlich im Freien mit Liegestühlen und Tischen einrichten. Diese müssen jedoch sofort nach Gebrauch wieder weggeräumt werden. „Das Aufstellen von Planschbecken ist grundsätzlich verboten, weil diese eine Gefahrenquelle darstellen können“, sagt der Wohnungsreferent. Die Fläche ist für alle Hausbewohnerin-

nen und -bewohner gleichberechtigt zu nutzen. Dasselbe gilt für Fahrräder und andere Fortbewegungsmittel, die man an den dafür vorgesehenen Flächen verstauen sollte. „Allgemeine Gänge und Stiegenhäuser sind überhaupt nicht dafür gedacht, dass Mieterinnen und Mieter diese als Raum für Ablagerungen nutzen“, stellt Baumann klar. „Das ist nicht nur eine Zumutung gegenüber den Nachbarinnen und Nachbarn. Im Falle eines Feuerwehreinsatzes können sie zur Sicherheitsfalle werden.“

Achtung! Blumenkästen

So attraktiv und gefällig hübsch bepflanzte Blumentröge auch sein mögen: Auf der äußeren Fensterbank haben sie nichts verloren und können sogar zur großen Gefahr werden. Baumann: „Vor allem in den Sommermonaten kommt es leider immer wieder zu heftigen Stürmen und Gewittern. Wenn dabei ein Blumenkasten mitge-

rissen wird, kann das entsetzlich für Passantinnen und Passanten ausgehen.“ An der Innenseite des Balkons beispielsweise können herabfallende Blumentröge keinen großen Schaden anrichten – und man hat außerdem auch persönlich optisch mehr von der blühenden Pracht.

Müll und Hundekot

Moderne Mülltrennung und die verlässliche Beseitigung der Hinterlassenschaften des eigenen Vierbeiners sind zwar das ganze Jahr über ein Thema. Im Sommer wegen der Hitzeentwicklung ist dieses jedoch ganz besonders prekär. „Vor unseren Wohnanlagen befinden sich Müllinseln, die das Trennen der Reststoffe einfach und bequem machen“, sagt Stadtrat Baumann. „Bitte, leisten auch Sie Ihren persönlichen Beitrag, dass Ihre Wohnanlage und die dazugehörigen Müllbehälter ein sauberes Bild abgeben.“

Fernwärme-Tarif: Stadt und Kelag helfen den Mietern

- Die Unterstützung beläuft sich auf 250 bis 280 Euro und richtet sich an Kunden, die entweder direkt von der Kelag Energie & Wärme oder über eine Hausverwaltung oder ein Heizkostenabrechnungsunternehmen ihre Wärmekosten bekommen.

- Die Abwicklung dieser Unterstützung erfolgt in Villach durch die Arge Sozial, T: 222 16. Die Einkommensgrenzen für die Fernwärme-Unterstützung beginnen bei 1392 Euro für einen Ein-Personen-Haushalt und steigern sich je nach Personenanzahl. Für Sonderfälle außerhalb dieser Grenzen stellt die KEW ein Sonderbudget in der Höhe von 50.000 Euro zur Verfügung. Das Angebot gilt für ganz Kärnten.

1a
Installateur

DIE 1. ADRESSE
FÜR BAD &
HEIZUNG.

1a-installateure.at

FRANZ TEPPAN
SANITÄR – HEIZUNG
Gustav-Renker-Straße 6
9500 Villach
+43 4242 54 413
www.installateur-teppan.at

Das 1a-Versprechen:
Überall. Und bei dir.

**DIE HOHE KUNST
DER INSTALLATION.**



Wertstoff- und Abfallsammlung in Villach



Abfalltelefon: +43 4242 205-6060
villach.at/abfall

Abholtermine sind über die Müll-App abrufbar

Grün-, Strauch-, Baumschnittübernahme
Recyclingzentrum der Villacher Saubermacher, 3. Einfahrt, Mo-Fr, 7-17 Uhr
Altstoffsammelzentrum ASZ, 1. Einfahrt, Sa, 8-12.30 Uhr

villach

Sammelbehälter BEIM HAUS

● Altpapier



Papier, Kartonagen und leere Schachteln

Zeitungen, illustrierte Kataloge, Prospekte, Hefte, Briefe, Kuverts, Schreib- und Büropapier, Bücher, Packpapier

Pizzakarton – wenn sauber (ein stark verschmutzter Pizzakarton bitte in den Hausmüll)



● Leicht- und Metallverpackungen



Plastikflaschen

- Getränkflaschen
- Wasch- und Reinigungsmittel, z.B. Haushaltsreiniger, Waschmittel ...
- Körperpflegemittel z.B. Duschgel

Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff

z.B. Joghurtbecher, Pflanzentöpfe, Obst- u. Gemüsetassen.

Getränkkartons

- Metallverpackungen
- Getränkedosen, Konservendosen
- Alufolien, Kronenkorken, Metalldeckel, Schraubverschlüsse, Spraydosen (leer), Tuben aus Metall

☹️ **NEIN**

Verschmutztes oder fettiges Papier, Tapeten, Fotos, beschichtete Kartonverpackungen, Etiketten u.ä.



Karton zerkleinern! Großverpackungen ins ASZ.

● Bioabfall



Alle pflanzlichen Abfälle

z. B. Bananenschalen, Eierschalen, Gemüseabfälle, Holzasche, Obstabfälle, Schnittblumen, zerkleinerter Rasenschnitt usw.

Alternative für Einfamilienhäuser
Eigenkompostierung im eigenen Garten

Fleisch, Knochen, Tierkadaver, Speiseöle, tierische Abfälle

Regelmäßige Reinigung und ein Schattenplatz minimieren Hygieneprobleme.

● Hausmüll



Alle vorwiegend festen Abfälle

z. B. Bleikristallglas, Blumentöpfe, Flachglas, Fotos, Glühbirnen, Katzenstreu, Staubsaugbeutel, stark verschmutzte Verpackungen, Zahnbürsten, Porzellan, kaputte Gebrauchsgegenstände

Sperrmüll, Biomüll, Problemstoffe, Leicht- und Metallverpackungen, Altpapier

Müllsäcke der Stadt Villach zur Abdeckung von Spitzenzeiten sind erhältlich: ASZ und Rathaus.

ALTSTOFF Sammelstellen

Altglas



Glasverpackungen, getrennt nach Weiß- und Buntglas, Glasflaschen (Einwegflaschen), Gewürzmöhlen aus Glas, Parfümflakons, Medizinfläschchen usw.

Textilien

Lederwaren, Schuhe und Taschen, Haushaltswäsche, Hüte, Rucksäcke...

ALTSTOFF Sammelzentrum ASZ

Sperrmüll, Problemstoffe, Elektroaltgeräte, Batterien

Achtung:

max. 2 Kubikmeter Sperrmüll
Altholz, Altreifen, Altmetalle, Plastikgegenstände, Hartkunststoff, z.B. Gartenmöbel oder Haushaltsartikel, Bauschutt in geringen Mengen (max. 4 Kübel)

Elektro-Altgeräte z.B.

Waschmaschinen, Computerzubehör, Energiesparlampen/Leuchtstoffröhren, Kühlgeräte, Bildschirme

Batterien z.B. Knopfzellen, Akkus.

ÖLMAX – Sammlung von Altspeiseöl, -fett

Große Verpackungen

Problemstoffe (gefährlicher Abfall aus Haushalten) z.B. Öle, Farben, Säuren, Unkrautvernichter

Hausmüll nur in Säcken



NEIN

Verschmutzte/ zerissene Bekleidung in den Hausmüll

Fensterglas, Glasgeschirr, Rexgläser, Glühbirnen, Spiegel, Trinkgläser, Vasen, Laborglas

Bitte nur gereinigte Wäsche, in Säcke einwerfen, Schuhe paarweise.

ACHTUNG: Lärmbelästigung, Einwurfzeit beachten!

Müllsäcke der Stadt Villach zur Abdeckung von Spitzenzeiten sind erhältlich: ASZ und Rathaus.

Regelmäßige Reinigung und ein Schattenplatz minimieren Hygieneprobleme.

© GÖSSERINGER.AT



WOHNUNG / HAUS / GRUNDSTÜCK

GUTSCHEIN IMMOBILIEN-WERTERMITTLUNG

Sie planen zeitnah Ihre Immobilie zu verkaufen und wollen den Marktwert kennen? Wir verraten es Ihnen! Nutzen Sie diesen Gutschein im Wert von **EUR 550,-** für eine professionelle Marktpreiseinschätzung.

Kostenfrei und unverbindlich erstellen wir für Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück eine individuelle Verkaufswertermittlung. Gleich Kontakt aufnehmen, Termin vereinbaren und einlösen!

Ihr regionaler Experte in Villach und Umgebung.

Web: www.schick.cc Telefon: 04242 53 931

Richtig trennen

Villach ist eine nachhaltige Stadt, die sich zu einer modernen, zukunftsfiten Abfallwirtschaft bekennt. Machen Sie mit, unterstützen Sie uns!

Moderne Abfallwirtschaft und Recycling sind wichtige Themen in der Stadt Villach. Es beginnt beim eigenen Mistkübel und endet im Abfallsammelzentrum in der Drauwinkelstraße, wo man sperrige Gegenstände zum Minimaltarif entsorgen kann. „Vor den Mietshäusern befinden sich Müllinseln, die man bitte jeweils mit dem richtigen Abfall füttern sollte!“, wünscht sich auch Wohnungsreferent Erwin Baumann. „Fehlwürfe kommen nicht nur teuer in der Entsorgungskette“, sagt Baumann. „Sie sind nicht nötig, weil man einfach erkennt, in welchen Behälter der jeweilige Müll muss.“ Restmüll, Glas, Papier, Bioabfall werden getrennt gesammelt, entweder in beschrifteten Behältern vor Häusern, bei Müllinseln oder im Altstoffsammelzentrum der Stadt. Infofolder zum Download in etlichen Sprachen: villach.at/abfallinfo

TV - SAT
MULTIMEDIA
NETZWERKTECHNIK

BERGAUER electronics

Richard-Wagner-Straße 22
9500 Villach
+43 676 78 24 216
peter.bergauer@aon.at



Miele

— CENTER —
OLSACHER

Ihr
regionaler
Miele
Kundendienst
in Kärnten



MIELE CENTER OLSACHER
9500 Villach
Ossiacherzeile 46

T Tel. 04242 34 000
E olsacher.villach@mielecenter.at
W mielecenter-olsacher.at




Offizieller Partnerbetrieb



Repariert statt ausrangiert.



**ELEKTRO
ZAISER** GMBH

 Schloßbergweg 15, 9523 Villach-Landskron
 +43 (0) 4242 41064
 office@elektro-zaiser.at

www.elektro-zaiser.at